

Sängers Morgenlied

Franz Schubert (1797-1828)

Lieblich, etwas geschwind

1. Sü - ßes Licht! Aus gol - de - nen Pfor - ten brichst du -
2. Ach, der Lie - be sanf - tes We - hen schwellt mir

sie - gend durch — die Nacht. Schö - ner Tag, du — bist er - wacht. — Mit ge -
das be - weg - te — Herz, sanft, wie ein ge - lieb - ter Schmerz. — Dürft ich

heim - nis - vol - len Wor - ten, in me - lo - di - schen Ak - kor - den, grüß — ich —
nur auf gold - nen Hö - hen mich im Mor - gen - duft er - ge - hen! Sehn - sucht

dei - ne Ro - sen - pracht, grüß — ich — dei - ne Ro - sen - pracht.
zieht mich him - mel - wärts, Sehn - sucht zieht mich him - mel - wärts.